



SPORTCHAMPIONS AUSGEZEICHNET

19. Januar 2006, 22:23 Uhr

Nordhausen (nnz). Im Rahmen einer Dankveranstaltung wurden am Abend die Sportchampions 2005 des Südharzkreises geehrt. Der historische Plenarsaal im Landratsamt Nordhausen bot dafür eine würdige Kulisse. Wer die Champions waren, das hat die nnz erfahren.



Insgesamt standen 16 aktive Sportler auf der Liste der Auszuzeichnenden. Mit hervorragenden sportlichen Leistungen in unterschiedlichen Disziplinen haben sie im vergangenen Jahr den Landkreis Nordhausen würdig vertreten. Und das nicht nur deutschlandweit, sondern auch europaweit. Heute standen sie zwar nicht auf dem sprichwörtlichen „Siegertreppchen“, dafür aber im Mittelpunkt des Geschehens. Landrat Joachim Claus würdigte in einer kurzen Ansprache die Leistungen der Sportfreunde und nahm im Anschluss die Auszeichnungen vor. Mit Urkunden und Plaketten wurden geehrt: Tino Bierau (Bronzemedaille), Thomas Biedermann (Bronzemedaille), Ron Hütcher (Goldmedaille), Robert Metze (1. Platz, 3. Platz), Tom Langelotz (Goldmedaille), Felix Lamm (Silbermedaille), Bastian Kruppe (Goldmedaille), Kay Döpping (Bronzemedaille), Andre Hoidn (2 Silbermedaillen), Robert Nüßle (1 Goldmedaille, 2 Silbermedaillen), Andre Röthling (Goldmedaille), Frank Pelny (Silbermedaille), Falko Große (Silbermedaille), Hagen Walter (Silbermedaille), Matthias Junkherr (Bronzemedaille) und Klaus Müller-Steidner (Bronzemedaille).

Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt von Schülern der Kreismusikschule Nordhausen. Seitens des Landratsamtes waren neben dem Landrat auch Loni Grünwald, 2. Beigeordnete, Gunter Brandt, Fachbereichsleiter Schulverwaltung und Werner Hütcher, Schulsportkoordinator, vertreten. (nnz)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2008 nnz-online – V2.504



DIE ERSTEN OSTDEUTSCHEN

20. Januar 2006, 15:49 Uhr

Nordhausen (nnz). Auf meisterlichem Niveau bewegten sich kürzlich Karateka aus Nordhausen. Viele Pokale brachten die Sportler bereits mit. Nun sind sie die ersten Ostdeutschen, die ins Bundesjugendkader aufgenommen wurden. Vorher war ein Lehrgang zu absolvieren.



Für Samstag den 14. und Sonntag den 15. Januar wurden die Mitglieder des Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. Klaus Müller-Steidner, Falko Große und Hagen Walter nach Landshut geladen, um als die ersten ostdeutschen Jugendlichen in den Bundesjugendkader Kobudo aufgenommen zu werden. Die drei Mitglieder des Nordhäuser Karate-Vereins nahmen bereits an der ersten europäischen Meisterschaft im Tesshinkan-Kobudo (Karate mit traditionell japanischen Waffen) erfolgreich teil. Im Oktober starteten die drei zur Deutschen Meisterschaft in Hammelburg und kehrten auch von dort mit einigen Pokalen zurück. So war es nicht verwunderlich, dass der Leiter des Bundesjugendkaders des Kobudo-Kwai Deutschland e.V., Ralf Anneser, sehr schnell auf diese Kobudo-ka aufmerksam wurde.

Am Wochenende war es dann soweit: nach mehr als 8 Stunden Bahnfahrt erreichten sie endlich Landshut, um dort gleich an dem zweimal 5-stündigen Training teilzunehmen. Das Niveau steigerte sich von einfachen Techniken der Schülerprüfungsprogramme sehr schnell auf Meistergradniveau, doch die drei Nordhäuser konnten mithalten und verfolgten die beiden Trainingseinheiten mit größtem Interesse und Fleiß.

Der Sonntag bescherte den Jungs nach weiteren fünf Stunden Training mit dem Hanbo (Kurzstock) endlich die lang ersehnte Urkunde zur Aufnahme in den BuJuKa (Bundesjugendkader). Dabei wurden sie von dem BuJuKa-Verantwortlichen gelobt, ob ihrer Umsetzungs- und Verständnissgabe wie auch ihrem Hintergrundwissen um diese uralte und doch aktuelle Kampfkunst Japans, das Kobudo. Im Nordhäuser Karateverein findet das Kobudo-Training immer mittwochs von 18.00-19.30 Uhr in der Turnhalle des Humboldt-Gymnasiums in der Blasii-Straße statt. (wf)



MEDAILLENPLÄTZE FÜR KARATEKÄMPFER

11. März 2006, 19:05 Uhr

Nordhausen (nnz). Über 200 jugendliche Kämpfer waren am vergangenen Wochenende nach Bad Tennstedt gereist. Sie wollten die besten Sportler des Freistaates ermitteln. Auch die Nordhäuser konnten einige Medaillen erringen.

Am 4. März hatte der Thüringer Karate Verband e.V. nach Bad Tennstedt eingeladen, um die besten Karatesportler des Freistaates in den Altersklassen Schüler und Jugend zu ermitteln. Über 200 Kämpfer, sowohl Erfahrene als auch viele Neulinge, waren der Einladung gefolgt. Da viele Teilnehmer aus rein wettkampforientierten Vereinen kamen, war die Konkurrenz sehr stark. Auch vom Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. war eine kleine Mannschaft angetreten.

Sehr oft mussten die Nordhäuser Athleten gegen mehrfache Thüringer Meister und Deutsche Meister antreten. Trotz dieser schwierigen Aufgaben konnten einige Medaillen, vor allem im Freikampf, geholt werden. So erreichten Jenny Stiller und Julia Kellermann bei den Schülern jeweils dritte Plätze in ihren Gewichtsklassen. Markus Schmeltzer, Caroline Harthaus und Jessica Steyer starteten nur in Kata (Formenlaufen), konnten sich aber letztlich nicht durchsetzen.

In der Jugend stritten Diane Fritz, Lars Heye, Michael Steinecke, Sarah Reichelt und Hagen Walter um Medaillen. Lars und Michael fochten im Kumite souverän, aber ohne Medaillen zu holen. Michael aber war es vergönnt, den amtierenden Deutschen Meister zu besiegen. Und Sarah konnte sich schließlich noch einen dritten Platz erkämpfen. Hagen Walter verpasste sowohl in Kata als auch in Kumite jeweils nur knapp den dritten Platz. Das beste Ergebnis erreichte das Kumite-Team der Mädchen mit dem Titel eines Thüringer-Vizelandesmeisters.

Zukünftige Meister-Kämpfer können sich unter Tel. (03631) 60 47 36 oder im Internet www.karate-nordhausen.de über die verschiedenen Sportarten des Karate Do Kwai Nordhausen informieren. (nnz)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2008 nnz-online – V2.504





NORDHÄUSER TRAINER IN KALININGRAD

11.März 2006, 18:55 Uhr

Nordhausen (nnz). Internationale Kontakte gehören für erfolgreiche Sportler und Trainer einfach dazu. Ein Nordhäuser unterrichtete vor kurzem in Kaliningrad. Demnächst geht es nach Indien und im Herbst wieder nach Rußland. Einen Bericht von der Reise gibt es hier.

Vom 24.-28. Februar weilte der Cheftrainer des Nordhäuser Karatevereins, Frank Pelny, in der Russischen Föderation. Auf Einladung des Präsidenten der Kaliningrad Kobudo Federation, Pavel Dolgachov, leitete er ein Seminar in Ryukyu Kobudo Teshinkan.

Da Frank Pelny als Technischer Direktor dieser Stilrichtung für Europa fungiert, konnte er den Teilnehmern wesentliche Aspekte dieser Kampfkunst näher bringen. Dabei war es nicht nur die straffe Trainingsorganisation, die für die meisten recht ungewohnt und sehr anstrengend war. So wurde am Freitagabend, gleich nach Franks Ankunft, 3 Stunden trainiert. Am Sonnabend von 10-18 Uhr und am Sonntag von 11-18 Uhr. Schließlich am Montag noch einmal 3 Stunden. Auch das methodisch sehr gut aufgebaute Training begeisterte. Alle Teilnehmer, und auch einige fachkundige Zuschauer, folgten sehr interessiert den Ausführungen und Demonstrationen von Frank Pelny. Im Anschluss ergaben sich dann auch immer wieder interessante Gespräche. Im Anschluss nutzten einige Schüler am Montagabend die Chance und stellten sich einer Gürtelprüfung. Im Ergebnis konnten Dimitri Ganyukov und Ruslan Klimash den 4. KYU erreichen und Wadim Borunov den 2. KYU.

Am Montagvormittag war dann auch noch etwas Zeit zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten in Kaliningrad. An dieser Stelle sei Pavel und Dimitri und ihren Familien für ihre aufopferungsvolle Fürsorge herzlich gedankt. Für alle Teilnehmer war dieses Seminar sicherlich ein unvergessliches Erlebnis. So steht abschließend fest: Dies war erst das erste Seminar in Russland unter Leitung des Nordhäuser Trainers. Der nächste Termin für Oktober ist schon in Planung, sobald der Nordhäuser auch das Seminar in Indien abgeschlossen hat.

Im Nordhäuser Karateverein wird Kobudo (Karate mit Waffen) immer mittwochs ab 18 Uhr trainiert. Wer mitmachen möchte, kann sich unter Tel. (03631) 60 47 36 melden oder schaut ins Internet www.karate-nordhausen.de . (nnz)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2008 nnz-online – V2.504





TEILENEHMERREKORD BEI KREISJUGENDSPIELEN

12. Juni 2006, 16:03 Uhr

Nordhausen (nnz). 30 Nordhäuser Karate-Kämpfer stellten sich den Augen kritischer Kampfrichter. Alle waren sehr motiviert, aber es kann nur einen Sieger geben. Den verrät Ihnen die nnz.



Am Sonntag, den 11. Juni, fanden die Kreisjugendspiele in Karate und Kobudo in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums in der Blasiistraße in Nordhausen statt. Ausrichter war in bewährter Weise wieder der Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V.

Über 30 Starter stellten sich den aufmerksamen Kampfrichtern und erreichten damit einen Teilnehmerrekord für das Karate in Nordhausen. Alle Kinder und Jugendlichen waren sehr motiviert und bemühten sich, das in den vergangenen Wochen im Training geübte möglichst perfekt darzubieten. Aber natürlich konnte jeweils nur ein erster, zweiter und dritter Platz pro Wettkampfgruppe vergeben werden. In der Anfängergruppe konnten Paul Friebel (1.), Jennifer Hankel (2.) und Madleen Paul (3.) überzeugen. In der Gruppe der Unterstufe Tim Obenhaupt (1.), Tobias Völz (2.) und Jonas Sindermann (3.). Die vollständigen Ergebnislisten sind unter www.karate-nordhausen.de bei Berichte / Erfolge einsehbar.

In der Gesamtwertung des parallel laufenden Schulvergleichs der teilnehmenden Schulen gelang es auch in diesem Jahr wieder dem Humboldt-Gymnasium (3/1/0), den Wanderpokal zu verteidigen. Auf den Plätzen zwei und drei folgen das Herder-Gymnasium (0/1/3) und die Lessing-Schule (1/1/0).

Erstmals in diesem Jahr folgte dem Vergleich in der Sportart Karate ein Vergleich in der Sportart Kobudo (Karate mit Waffen). Interessiert verfolgten die Anwesenden die Demonstrationen in dieser eher selten zu sehenden Sportart. In diesem Wettkampf konnte sich Konstantin Freybe den Sieg sichern, vor Hagen Walter und Klaus Müller-Steidner.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle auch den Eltern und Großeltern gesagt, die ihren Kindern und Enkeln beiseite standen und oft aufgeregter waren als die Kinder selbst.

www.karate-nordhausen.de

Tel. (03631) – 60 47 36

(nnz)



VIER MEISTERTITEL FÜR KARATEKA

10. Juli 2006, 10:15 Uhr

Nordhausen (nnz). Fünf Karateka aus Nordhausen waren zur Deutschen Meisterschaft gereist. Was sie mitbrachten war wirklich meisterlich, allein vier erste Plätze aber auch noch weitere Auszeichnungen. nnz hat die Ergebnisse.



Zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften des Kobudo-Kwai Deutschland e.V. in Frankfurt/M. waren am Sonnabend nur 5 Sportler aus dem Nordhäuser Karateverein gereist. Sie vertraten dort nicht nur das Land Thüringen im Waffen-Karate sondern auch die Stilrichtung Tesshinkan. Im Tesshinkan hatten die Nordhäuser dieses Jahr bereits einige Erfolge beim Europa-Cup erreichen können. Doch an diesem Tag

konnten sie das hervorragende Ergebnis des letzten Jahres noch einmal toppen: 4 Deutsche Meistertitel, 2 Deutsche Vizemeistertitel und zwei 3. Plätze!

Fast alle gestarteten Nordhäuser nahmen in mindestens zwei Wettkampfkategorien teil - und gewannen meistens auch in jeder Kategorie eine Platzierung auf dem Treppchen. Eine super Leistung, die für das ausdauernde Vorbereitungs- und Trainingstraining entschädigte.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- * Deutscher Meister in KATA einteilige Waffen Senioren - Frank Pelly,
- * Deutscher Meister in KATA zweiteilige Waffen Senioren - Frank Pelly,
- * Deutscher Meister in Kumite - Matthias Junkherr,
- * Deutscher Meister in KATA zweiteilige Waffen Jugend - Hagen Walter,
- * Deutscher Vizemeister in KATA einteilige Waffen Senioren - Matthias Junkherr,
- * Deutscher Vizemeister in KATA einteilige Waffen Jugend - Hagen Walter,
- * 3. Platz in KATA einteilige Waffen Jugend - Klaus Müller-Steidner,
- * 3. Platz in KATA zweiteilige Waffen Jugend - Klaus Müller-Steidner.

Interessenten an Karate, Kobudo, Selbstverteidigung, Qi-Gong oder Karate-Aerobic finden im Karate-Do-Kwai Nordhausen einen der qualifiziertesten Partner in Thüringen. Ein prinzipiell 4-wöchiges kostenloses Probetraining für Neueinsteiger gibt jedem die Chance, seine favorisierte Sportart unverbindlich auszuprobieren. Informationen gibt es unter Tel. NDH 60 47 36 oder www.karate-nordhausen.de (nnz)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2008 nnz-online – V2.504



NORDHÄUSER ERKÄMPFEN MEDAILLEN

06. November 2006, 20:05 Uhr

Nordhausen (nnz). Elf Medaillenplätze erkämpften Nordhäuser Karateka in Meuselwitz. Unerfahrene Junioren konnten Wettkampferfahrung sammeln, erfolgreiche Sportler weitere Titel erkämpfen. Alle Sieger hat Ihre nnz mit einem Klick.

Am 4. November fanden in Meuselwitz bei Altenburg die Landesmeisterschaften im Karate der Altersklassen Kinder, Junioren und Senioren statt. Bei den Kindern schickte der Nordhäuser Karateverein viele neue Sportler an den Start, die erst einmal das Wettkampfgeschehen kennenlernen sollten. Doch Paul Friebe, Christian Gerhardt, Brian Heinemann und Jonas Sindermann schlugen sich wacker und konnten zumindest fast alle die erste Runde überstehen. Paul Friebe erreichte bei seinem ersten Wettkampf sogar den 5. Platz bei diesem Landesvergleich, eine tolle Leistung!

Bei den Junioren und Senioren starteten dann schon die Nordhäuser Wettkämpfer mit mehr Erfahrung. Entsprechend konnten sich auch die Ergebnisse sehen lassen. Insgesamt errang der Nordhäuser Karateverein bei diesen Landesmeisterschaften 2x 1. Plätze, 4x 2. Plätze und 5x 3. Plätze. Ein Ergebnis, mit dem man durchaus zufrieden sein kann. Auch einige Trainer starteten noch einmal. So konnte Matthias Junkherr im Kumite (Freikampf) der Senioren bis 75 kg Thüringer Vizelandesmeister werden. Ein Grund mehr, seine Erfahrungen an die Jüngeren weiterzugeben. Informationen zu Karate, Kobudo, Selbstverteidigung, Karate-Aerobic oder Qi-Gong unter: Tel. (03631) 60 47 36 / www.karate-nordhausen.de

Frank Pelny (wf)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2008 nnz-online – V2.504





ZWEI NEUE SCHWARZGURTE IM KARATE

04.Dezember 2006, 13:22 Uhr

Nordhausen (nnz). Der Traum eines jeden Karatesportlers ist es, irgendwann einmal den schwarzen Gürtel zu tragen. Für Chris Franke und Felix Schröter vom Karate-Do-Kwai Nordhausen e. V. war dieser große Augenblick am 2. Dezember in Bonn gekommen. Dort stellten sie sich der Prüfung zum 1. Dan, dem ersten Schwarzgurt.

Chris und Felix haben seit 10 Jahren auf diese Prüfung hingearbeitet, solange trainieren sie nämlich schon Karate im Nordhäuser Verein. Gemeinsam mit ihnen war ihr Trainer Frank Pelny mit nach Bonn gereist, um sie an diesem wichtigen Termin zu unterstützen und letzte wertvolle Hinweise zu geben. Die Prüfungskommission bestand aus dem Bundestrainer E. Karamitsos (6. Dan) und dem Vorsitzenden der Stilrichtungskommission G. Weichert (5. Dan).

Nach vielen Stunden der Vorbereitung, der Prüfung und des Wartens wurden dann endlich um 23 Uhr die Ergebnisse bekannt gegeben: beide Nordhäuser hatten ihre Prüfung bestanden! Und nicht nur das. In bewährter Weise gehörten sie mit zu den Besten, was von den Prüfern auch noch einmal betont wurde. Herzlichen Glückwunsch Chris und Felix! Damit haben es nun schon insgesamt 15 Sportler aus dem Nordhäuser Karateverein geschafft, den schwarzen Gürtel im Karate zu erringen. Das spricht für die hohe Qualität, in der Karate in diesem Verein geübt wird. Insgesamt konnten schon 36 Sportler in den Sportarten Karate, Kobudo und Selbstverteidigung einen Schwarzgurt als Mitglieder im Karate-Do-Kwai Nordhausen erringen.

Interessenten an Karate, Kobudo, Selbstverteidigung, Karate-Aerobic oder Qi-Gong sind jederzeit gern zu einem vierwöchigen kostenlosen Probetraining in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums in der Blasiistraße in Nordhausen willkommen. Informationen erhält man unter: Tel. 604736 / www.karate-nordhausen.de (wf)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2008 nnz-online – V2.504





56 BESTANDENE PRÜFUNGEN

19. Dezember 2006, 16:23 Uhr

Nordhausen (nnz). Vom 11. bis 17. Dezember war Prüfungszeit für die Nordhäuser Kampfsportler. Alle Schülergrade von Weiß-Gelb bis Braun stellten sich den kritischen Blicken der Prüfer. 56 Teilnehmer dürfen sich nun mit neuen Gürteln schmücken.



In der Woche vom 11. bis 17. Dezember fand der letzte diesjährige Termin für Gürtelprüfungen im Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. statt. Insgesamt konnten 56 Mitglieder eine Prüfung in den Disziplinen Karate, Kobudo oder Selbstverteidigung bestehen. Die Prüfungen wurden vom weiß-gelben bis zum braunen Gürtel, dem höchsten Schülergrad, abgenommen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass es am 16. Dezember für die Karate-Prüflinge erstmals einen zentralen Prüfungslehrgang in Kelbra gab für alle Gruppen, wie Kinder, Fortgeschrittene und Erwachsene. Dieser Termin wurde jedoch nicht nur von den Prüflingen rege genutzt. Auch viele andere Mitglieder nutzten diese Möglichkeit zur Weiterbildung. So konnte sich Cheftrainer Frank Pely (4. Dan) über 71 Aktive freuen. Unterstützt wurde er bei der Trainingsleitung durch Olaf Reichelt (3. Dan, Bad Frankenhausen) und Nico Wojna (2. Dan, Trusetal).

Aber auch am letzten Mittwoch, dem 13.12., gab es ob eines neuen Kobudo-Grüngurtes und 9 bestandener Prüfungen in der Selbstverteidigungskunst SaCO genügend Anlass zur Freude. Wer Interesse an Karate, Waffenkarate (Kobudo), Selbstverteidigung (SaCO), Karate-Aerobic oder an dem chinesischen Qi-Gong hat, ist herzlich willkommen im Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. und hat die Möglichkeit 4 Wochen kostenlos hineinzuschnuppern. Informationen unter www.karate-nordhausen.de oder Te.: 03631/604736. (wf)



EHRE FÜR SPORTCHAMPIONS

28. Dezember 2006, 18:27 Uhr



Nordhausen (nnz). 21 erfolgreiche Sportler machten dem Landkreis dieses Jahr bei nationalen und internationalen Meisterschaften Ehre. Jedes Jahr ehrt Landrat Joachim Claus diese Sportchampions. Ihre nnz kennt die Preisträger.

Zahlenmäßig am stärksten vertreten und dank ihrer schicken Trainingsanzüge gut zu erkennen, waren die Sportler des Nordhäuser Karate-Do-Kwai e.V. Hagen Walter und Klaus Müller-Steidner erkämpften bei der Deutschen Meisterschaft im Kobudo den ersten und den dritten Platz. Bei den Senioren belegte ihr Trainer Frank Pely den ersten Platz. Konstantin Freybe (silber) und Matthias Junkherr (gold) kämpften bei der Kobudo EM mit.

Mit drei Boxern war eine weitere Kampfsportdisziplin gut vertreten. Tom Langelotz wurde deutscher Meister in seiner Gewichtsklasse. Michael Werner, elffache Landesmeister, und Kay Döpping erkämpften jeweils Bronze bei der Deutschen Meisterschaft.

Die Leichtathleten brauchten sich nicht zu verstecken. In unterschiedlichen Disziplinen stellten sie sechs Champions. Regelmäßig dabei ist Thomas Biedermann, der bei der Senioren EM im Staffellauf Gold errang und deutscher Meister im 800 m Lauf wurde. Andre Hoidn aus Bleicherode wurde Deutscher Meister im Hammerwerfen und im Diskuswerfen. Andre Röthling aus Günzerode lief mit der 3 x 1000 Meter Staffel am 15. Juli in Ulm den deutschen Rekord. Claudia Karnstedt errang mit der 4 x 400 Meter Staffel Silber. Der blinde Speerwerfer Silvio Krebs erreichte den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Behinderten. Ron Hütcher, der bei der deutschen Junioren Meisterschaft eine Silbermedaille im Hammerwurf erkämpfte, konnte heute nicht da sein, da er sich zum Kadertest in Jena befand.

Tino Bierau, Bronze bei der Junioren WM im Judo, konnte die Ehrung nicht selbst in Empfang nehmen. Der Schwimmer Robert Nüßle fehlte ebenfalls. Langläufer Robert Metze hält sich zur Zeit im Trainingslager für die WM in Österreich auf.

Obwohl Radfahren ein beliebter Freizeitsport ist, hat Nordhausen nur ein Nachwuchstalent zu bieten, Jürgen Ruddat, der im 3000 m Mannschaftsverfolgungsfahren bei der Deutschen Bahnmeisterschaft Gold erkämpfte.

Auch Senioren können noch erfolgreich Sport treiben. Ruth Hagene und Dietmar Rehder beweisen das jedes Jahr auf s Neue. Bei der deutschen Seniorenmeisterschaft im Gerätturnen errangen sie Silber und Bronze.

Als erfolgreiche Mannschaft wurden die Senioren des SVC geehrt. Die Volleyballer wurden Deutscher Meister. (nnz)